



AUSWIRKUNGEN VON BIM AUF DIE VERTRAGSGESTALTUNG UND PROJEKTABWICKLUNG

Mittwoch, 13. September 2017, 17.30 Uhr
Müller Partner Rechtsanwälte
Rockhgasse 6, 1010 Wien

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist BIM?
 - Unterschiedliche Definitionen; Level 1, 2 oder 3? 3D, 4D oder 5D?
 - Bim aus Sicht des Auftraggebers, des Planers, des Bauausführenden, des Betreibers
 - Aktueller Stand (Normen, Plattform 4.0; Akzeptanz)
 - Potenzial von BIM (zB virtuelle Unternehmen)

- BIM und Vergaberecht
 - Wahl des Vergabeverfahrens
 - Ist eine verpflichtende Bauabwicklung mit BIM diskriminierend?
 - Eignungskriterien
 - Angebotsprüfung

- Auswirkungen von BIM auf die Projektentwicklung
 - Auswirkungen auf die Gestaltung von Leistungsverzeichnissen
 - Auswirkungen auf die Kalkulation: prozessorientierte Kalkulation und Abrechnung
 - Auswirkungen auf die Aufgabenteilung AG-AN-Planer-ÖBA
 - Auswirkungen auf die Aufbauorganisation: neue Rollenbilder (BIM-Manager)
 - Auswirkungen die Projektkultur
 - Anforderungen an die Vertragsgestaltung aus technisch-organisatorischer Sicht

works

- BIM und Recht
 - Neue Verträge
 - Ist die ÖNORM B 2110 „bimfähig“?
 - Einfluss auf die Prüf- und Warnpflicht für alle Projektbeteiligten
 - Rechtliche Stellung des BIM-Managers?
 - Mehr oder weniger Mehrkostenforderungen mit BIM?
 - Koordination
 - Konflikte und Streitbeilegung
 - Dokumentation
- Weitere Entwicklungen
 - Bringt BIM mehr Transparenz in die Projektabwicklung?
 - Bedeutet BIM mehr oder weniger Flexibilität?

DDr. Katharina Müller, TEP | Müller Partner Rechtsanwälte

Dr. Bernhard Kall | Müller Partner Rechtsanwälte

DI Peter Fischer | Bauwirtschafter



Anmeldungen bitte an events@mplaw.at. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anschließender informeller Gedankenaustausch bei einem kleinen Buffet!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

jour fixe